

Leitfaden für Existenzgründer

Hilfen zur
Investitions- und Finanzplanung



Unternehmensberatung

Dipl.-Ök. Bernd Spogahn

Buchenweg 24, 46485 Wesel, ☎ 02 81 / 8 38 79

Fax: 02 81 / 8 54 92 91, Email: SHspogahn@t-online.de

www.existenzgruender.com

Wie sieht meine Finanzplanung aus?

Bedeutung

Nahezu 2/3 aller Insolvenzen sind auf Mängel in der Finanzierung zurückzuführen. Daher müssen gerade Jungunternehmer in ihrer Finanzplanung besonders sorgfältig vorgehen. Bleiben Aufträge aus, zahlen wichtige Kunden nicht oder werden im Unternehmen selbst Fehlplanungen gemacht, führt dies in den Gründerjahren sehr oft zu ernsthaften Schwierigkeiten oder in die Insolvenz. Fehler in den Gründungsjahren sind zumeist teure Fehler. In vielen Fällen wären diese Fehler jedoch bei entsprechender Planung vermeidbar gewesen.

Typische Fehler bei der Finanzierung

In zahlreichen Untersuchungen wurde festgestellt, dass nach fünf Jahren jede zweite Existenzgründung wieder gescheitert ist.

Überwiegend sind Finanzierungsfehler die Ursachen:

- zu wenig Eigenkapital
- keine rechtzeitigen Verhandlungen mit der Hausbank
- Inanspruchnahme eines Kontokorrent-Kredits zur Finanzierung von Investitionen
- Hohe Lieferantenverbindlichkeiten
- Kein Einsatz von öffentlichen Finanzierungshilfen
- Unzureichende Planung des Kapitalbedarfs
- Unkritische Aufnahme von so genannten „problemlosen“ und „billigen“ Kreditangeboten.

Folgende Pläne sollten unbedingt von Ihnen erstellt werden:

- Investitionsplan inkl. Gründungskosten
- Betriebsaufwendungen
- Private Ausgaben
- Kapitalbedarfsplan
- Finanzierungsplan
- Rentabilitäts- und Liquiditätsvorschau
- Unternehmenskonzept

Wir helfen Ihnen dabei. Füllen Sie die folgenden Seiten sorgfältig aus.

Investitionsplan inkl. Gründungskosten

Grundstück/Gebäude

Grunderwerb inkl. Nebenkosten	_____	€
Außenanlagen	_____	€
Baumaßnahmen (z. B. Neubau, Umbau, Renovierung)	_____	€
Erwerb eines Gebäudes	_____	€
Sonstiges	_____	€
.....
Summe	_____	€

Technische Anlagen

Maschinen	_____	€
Geräte	_____	€
Sonstiges	_____	€
.....
Summe	_____	€

Betriebs - und Geschäftseinrichtung

Werkstattausstattung	_____	€
Lagereinrichtung	_____	€
Mobiliar (z. B. Büroeinrichtung)	_____	€
technische Bürousausstattung	_____	€
EDV	_____	€
Ladeneinrichtung inkl. Beleuchtung	_____	€
Sonstiges	_____	€
.....
Summe	_____	€

<input type="checkbox"/>	Fuhrpark		
	PKW	_____	€
	Kleintransporter	_____	€
	LKW	_____	€
	Sonstiges	_____	€
	
	Summe	_____	€
<input type="checkbox"/>	Patente, Lizenzen, sonstige Rechte	_____	€
	z. B. Software für PC-Programme		
<input type="checkbox"/>	Erstes Waren- und Materiallager	_____	€
<input type="checkbox"/>	Gründungskosten		
	Anmeldungen/Genehmigungen	_____	€
	Beraterkosten	_____	€
	Gerichtskosten	_____	€
	Eröffnungswerbung	_____	€
	Sonstiges	_____	€
	
	Summe	_____	€

Summe der Investitionskosten	€
------------------------------	---

Als nächstes sollten Sie sich eine Auflistung machen, welche laufenden Aufwendungen Sie monatlich erwarten.

Betriebsaufwendungen

Personalkosten

Geschäftsführergehalt (nur bei GmbH)	_____	€
Löhne/Gehälter	_____	€
Gesetzliche Sozialabgaben	_____	€
Weihnachtsgeld	_____	€
Urlaubsgeld	_____	€
Vermögenswirksame Leistungen	_____	€
Sonstiges	_____	€
.....
Summe	_____	€

Kosten für Betriebsräume

Miete/Pacht und Nebenkosten	_____	€
Strom, Gas, Heizung, Wasser	_____	€
Reinigungskosten	_____	€
Instandhaltungskosten	_____	€
Sonstiges	_____	€
.....
Summe	_____	€

Versicherungen, Beiträge und Gebühren

betriebliche Versicherungen (z. B. Haftpflicht, Rechtsschutz, Einbruch, Diebstahl, Feuer, Wasser)	_____	€
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	_____	€
Beiträge für Berufsverbände	_____	€
Kammerbeitrag	_____	€
Gebühren	_____	€
Sonstiges	_____	€
.....		
Summe	_____	€

Fahrzeugkosten

Kfz-Steuer	_____	€
Versicherungen	_____	€
Leasingraten	_____	€
Inspektionen/Reparaturen	_____	€
Treib- und Schmierstoffe	_____	€
Sonstiges	_____	€
.....		
Summe	_____	€

Werbekosten

Anzeigen (z. B. in Tageszeitungen, Wochenblättern, Fachzeitschriften)	_____	€
Werbeproschüren	_____	€
Werbegeschenke	_____	€
Mailing-Aktionen	_____	€
Sonstiges	_____	€
.....		
Summe	_____	€

Reisekosten

Fahrtkosten	_____	€
Unterbringungskosten	_____	€
Spesen	_____	€
Verpflegung	_____	€
Sonstiges	_____	€
.....
Summe	_____	€

Steuern für den Betrieb

Gewerbesteuer	_____	€
Grundsteuer	_____	€
Körperschaftsteuer (z. B. GmbH)	_____	€
Sonstiges	_____	€
.....
Summe	_____	€

Beraterkosten

Steuerberater	_____	€
Rechtsanwalt	_____	€
Unternehmensberater	_____	€
Sonstiges	_____	€
.....
Summe	_____	€

Bürobedarf

Geschäftspapiere (z. B. Briefbögen, Rechnungen)	_____	€
Büromaterialien	_____	€
Sonstiges	_____	€
.....		
Summe	_____	€

Kommunikationskosten

Telefon	_____	€
Fax	_____	€
Porto	_____	€
E-Mail, Internet, etc.	_____	€
Sonstiges	_____	€
.....		
Summe	_____	€

Leasingkosten (ohne Fuhrpark, aber z. B. EDV) _____ €

Vertriebskosten

Fracht	_____	€
Verpackung	_____	€
Vertreterfixum/ -provision	_____	€
Sonstiges	_____	€
.....		
Summe	_____	€

Reserve (ca. 10 % der Kosten) _____ €

Abschreibungen

Gebäude _____ €

Einrichtung _____ €

Maschinen _____ €

EDV _____ €

Fuhrpark _____ €

Geringwertige Wirtschaftsgüter (unter 410 €) _____ €

Sonstiges _____ €

.....
Summe _____ €

Kreditkosten und Provisionen

Zinsen für Bankdarlehen _____ €

Zinsen für Verwandtendarlehen _____ €

Bürgschaftsprovision _____ €

Zinsen für Kontokorrentkredite _____ €

Sonstiges _____ €

.....
Summe _____ €

Summe der monatlichen Betriebsaufwendungen	€
---	----------

Auch Ihre privaten Ausgaben pro Monat sollten Sie kalkulieren.

Bei Einzelfirmen führen die privaten Ausgaben zu Privatentnahmen. Wird Ihr Unternehmen in der form einer GmbH geführt, kann diese Auflistung die Grundlage für die Festsetzung des Geschäftsführergehaltes sein.

Private Ausgaben

- | | | | |
|--------------------------|--|-------|---|
| <input type="checkbox"/> | Lebensunterhalt | _____ | € |
| <input type="checkbox"/> | Krankenversicherung und Pflegeversicherung | _____ | € |
| <input type="checkbox"/> | Rentenversicherung | _____ | € |
| <input type="checkbox"/> | Lebensversicherung | _____ | € |
| <input type="checkbox"/> | Private Miete | _____ | € |
| <input type="checkbox"/> | Private Darlehen (Zinsen und Tilgung) | _____ | € |
| <input type="checkbox"/> | einkommensteuer (ggf. geschätzt) | _____ | € |
| <input type="checkbox"/> | Kirchensteuer | _____ | € |
| <input type="checkbox"/> | Sonstiges, z. B. Unfallversicherung | _____ | € |

Summe der privaten Ausgaben €

Zusammenfassung

Nachdem Sie Ihre Investitionen und Gründungskosten, Ihre Betriebsaufwendungen und Ihre privaten Ausgaben in den vorangegangenen Plänen zusammengestellt haben, sind Sie nun in der Lage, Ihren gesamten Kapitalbedarf zu ermitteln. Der Kapitalbedarfsplan gibt Ihnen einen Überblick darüber, wie viel Sie benötigen, um mit Ihrem Unternehmen zu starten. Berücksichtigen sie bei Ihrem Kapitalbedarfsplan in jedem Fall eine Reserve.

Kapitalbedarfsplan

- | | | | |
|--------------------------|--|-------|---|
| <input type="checkbox"/> | Summe der Investitionen inkl. Gründungskosten | _____ | € |
| <input type="checkbox"/> | Summe der Betriebsaufwendungen | _____ | € |
| <input type="checkbox"/> | Summe der privaten Ausgaben | _____ | € |
| <input type="checkbox"/> | Reserve | _____ | € |

Kapitalbedarf gesamt

€

Finanzierungsplan

Eigenmittel

Ersparnisse	_____	€
Vorhandenes Grundstück/Gebäude	_____	€
Vorhandene Fahrzeuge/Maschinen	_____	€
Sonstiges	_____	€
Summe		_____ €

Beteiligungen

_____ €

Fremdmittel

Darlehen von Eltern/Verwandten/Bekannten	_____	€
Kredite aus öffentlichen Förderprogrammen	_____	€
Bankdarlehen	_____	€
Kontokorrentkredit	_____	€
Lieferantenkredit	_____	€
Sonstiges	_____	€
Summe		_____ €

Summe der Finanzmittel	_____ €
-------------------------------	---------

Sicherheiten

Bitte beachten Sie, dass Kredite banküblich abgesichert werden müssen. Zur Absicherung können vorhandene Grundstücke, Gebäude, Eigentumswohnungen, Lebensversicherungen, Forderungen, Warenbestände, Maschinen, aber auch Bürgschaften dienen.

Zwischenergebnis

Sie haben bis jetzt die Summe Ihrer Investitionen und Gründungskosten, Ihre Betriebskosten und Ihre privaten Ausgaben ermittelt. Diese Summe haben Sie zusammen mit einer Reserve in einem Kapitalbedarfsplan festgehalten. Danach haben Sie einen Finanzierungsplan erstellt, in dem Ihre Eigen- und Fremdmittel enthalten sind. Diese Pläne sind die Basis für Ihre Rentabilitätsvorschau.

Eine selbständige Existenz lohnt sich auf Dauer nur, wenn Sie rentabel wirtschaften. Aus diesem Grunde sollte sich Ihre Rentabilitätsvorschau auf mindestens zwei Jahre beziehen, besser auf drei Jahre. Auf jeden Fall aber soweit, dass die Periode mit dem vollen Kapitaldienst erfasst wird (Zins und Tilgung).

Die Kernfrage lautet hierbei:

Wie viel Ergebnis muss ich erwirtschaften, um zumindest meine Betriebsaufwendungen zu decken und einen angemessenen Unternehmerlohn zu erhalten?

Die Rentabilitäts- und Liquiditätsvorschau soll Ihnen dabei helfen. Die wichtigsten Kosten können Sie aus Ihrem Betriebskostenplan übertragen. Aber beachten Sie hierbei, dass Sie vorher Ihre Betriebsaufwendungen auf 12 Monate hochrechnen müssen.